Quitos Töchter

von Christine Grän
Regie: Jörg Schlüter
Komposition: Thom Kubli
Produktion: WDR 2013, 54 Minuten

Als Rosa-Li wegen einer Armverletzung die Krankenhausambulanz aufsucht, bekommt sie mit, wie die schwerverletzte Ecuadorianerin Maria in Begleitung ihrer Freundin Naira eingeliefert wird. Die Bonner Journalistin wittert Menschenhandel. Von Naira erfährt sie, dass die beiden mit großen Versprechungen von einer Agentur in Südamerika ins Rheinland vermittelt worden sind und jetzt für einen Hungerlohn als Putzfrauen arbeiten. Als kurz darauf Maria ihren Verletzungen erliegt, beschließt Rosa-Li der Sache weiter auf den Grund zu gehen und macht sich kurz entschlossen auf den Weg nach Ecuador. Sie trifft mit Hilfe ihres kolumbianischen Freundes Roberto bald auf eine erste Spur.

Rosa-Li: Sascha Icks

Roberto: Peter Davor

Harry: Daniel Berger

Ilse: Therese Dürrenberger

Arnold/Stimme: Juan Carlos Lobo

Dr. Mertens: Andreas Laurenz Maier

Botschaftsangestellter: Vittorio Alfieri

Naira: Tatjana Clasing

Yolanda: Claudia Mischke

Frau: Isabel Koch

Sanitäter: Daniel Schüßler

Taxifahrer/Mann: Peter Nottmeier

Schwester: Gabriele Schulze